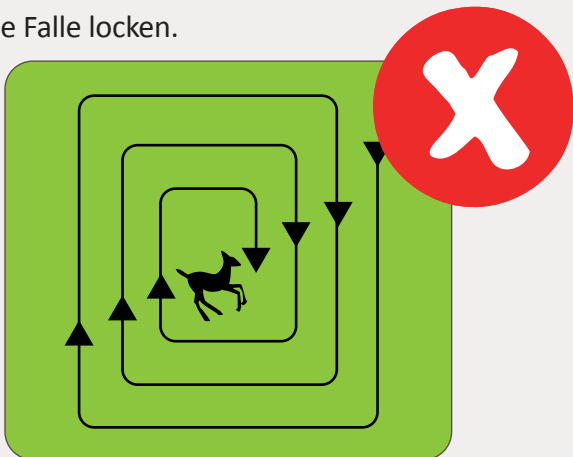




Mähmethode

Ungeeignet:

Von aussen nach innen Mähen kann Tiere in die Falle locken.



Benachrichtigen

Kontaktieren Sie, 1 oder 2 Tage vor dem Mähtermin, einen Jäger aus Ihrer Region.



Kitzrettung



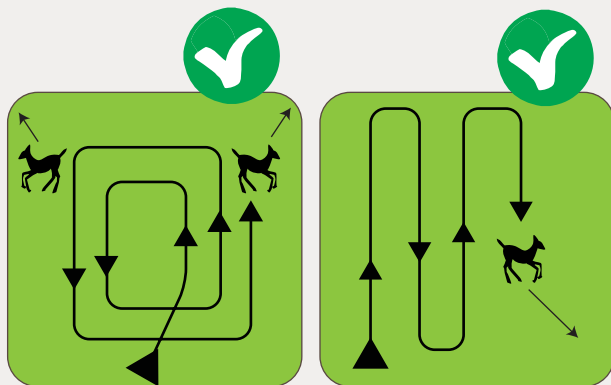
Von Mai bis Juni



Mähmethode

Geeignet:

Von innen nach aussen Mähen bieten den Wildtieren mehr Fluchtmöglichkeiten.



Kontakte

Für alle weiteren Fragen, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Wildhüter aus Ihrer Region auf.



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Amt für Wald, Wild und Fischerei WALDA



www.fr.ch/sff



Zusammenfassung

Um Rehkitze von Mai bis Juni vor dem Mähtod zu retten, müssen folgende Regeln beachtet werden:

1. 1 bis 2 Tage vor dem Mähtermin die Jäger (siehe Benachrichtigen) kontaktieren.
2. Am Vorabend der Mahd, die Rehgeissen beunruhigen (siehe Massnahmen).
3. Immer von innen nach aussen Mähen, um den Wildtieren mehr Fluchtmöglichkeiten zu bieten (siehe Mähmethode).



Kurzportrait

Wiss. Name	<i>Capreolus capreolus</i>
Familie	Hirsche
Gewicht	20 bis 30 kg
Widerristhöhe	60 bis 80 cm
Fellfarbe	Von rotbraun bis braungrau
Nahrung	Pflanzenfresser
Lebenweise	Tag- und Nachtaktiv
Wurfgrösse	1 - 3 Kitze pro Jahr
Jagd	Ab dem Bettagmontag für 4 Wochen und für eine 5 Woche in den Sektoren mit Plan(+), ausser am Dienstag, Freitag und Sonntag



Lebensraum

Das Reh bewohnt alle bewaldeten Regionen bis hinauf zur Waldgrenze.



Von Mai bis Juni

In den Monaten **Mai und Juni** werden die Kitze von den Rehgeissen gesetzt (geboren).

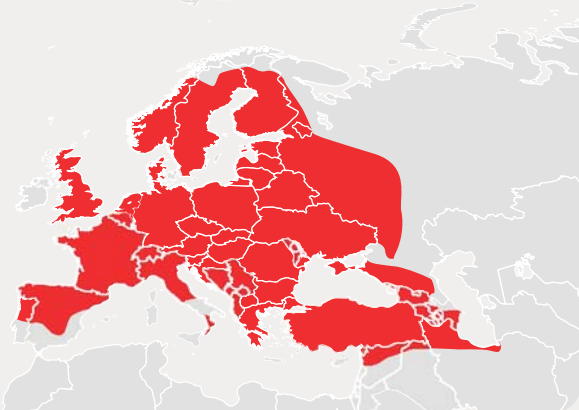
Die kaum sichtbaren jungen Kitze liegen noch im Gras, während sich zur gleichen Zeit schon die Mähmaschinen in Gang setzen.

Dieses Szenario ist jedes Jahr die Ursache für schwere, in der Regel tödliche, Verletzungen der Rehkitze.



Verbreitung

Das Reh ist eine Säugetierart, die in ganz Europa und Zentralasien beheimatet ist. In der Schweiz ist diese Wildart in allen Kantonen präsent.



Die Weide: eine Todesfalle

Die Rehgeissen bringen ihre Kitze gerne auf Wiesen und Weiden in Waldrandnähe zur Welt.

Bei drohender Gefahr drücken sich die geruchlos und durch ihre Fellzeichnung gut getarnten Rehkitze im hohen Gras flach auf den Boden.

Dieses Verhalten schützt vor Fressfeinden, ist gegenüber Mähmaschinen aber verhängnisvoll.

Tausende Kitze werden deshalb jedes Jahr bei den Mäharbeiten in den Wiesen getötet, ebenso zahlreiche andere Tiere, wie zum Beispiel Junghasen und viele Bodenbrüter.



Massnahmen

Am Vorabend der Mahd

Alle Sinne nutzen um die Tiere zu beunruhigen. Mit diesen Massnahmen können die Rehgeissen veranlasst werden, die Wiesen mit ihren Kitzen zu verlassen.

